

Fortbildungen und Beratung zur gelingenden Radikalisierungsprävention

Demokratie-/Menschen- feindliche Haltungen und Radikalisierung

- Haben Sie Klient*innen, die herausforderndes Verhalten im Hinblick auf extreme religiöse oder ideologisch-politische Haltungen zeigen?
- Würden Sie gern mehr über gewaltorientierte Gruppierungen, Radikalisierungsprozesse oder den Umgang mit religiös bzw. ideologisch-politisch konnotierten Konflikten erfahren?

Das Projekt „Legato PräJus“ ist ein Modellprojekt im Handlungsfeld „Extremismusprävention“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“. Ziel des Projektes ist es, die Entstehung demokratie- und menschenfeindlicher Phänomene sowie extremistischer Haltungen möglichst zu verhindern und sich eventuell abzeichnende Radikalisierungsprozesse frühzeitig zu unterbrechen. Ein phänomenübergreifender Ansatz wird durch die Kooperation mit dem Träger „Kurswechsel – Ausstieg rechts“ verfolgt.

Unser multiprofessionelles Team unterstützt und begleitet Sie in ihrer alltäglichen Arbeit mit ihren Klient*innen und bietet Ihnen unterstützende Expertise im Bereich religiös begründeter und ideologisch-politischer Radikalisierung.

Vor dem Hintergrund einer Gefährdung durch Radikalisierung bedeutet die Arbeit mit Betroffenen vor allem: Aufbau von sozialen, integrativen und sinnstiftenden Beziehungen. Darüber hinaus ist eine gesellschaftliche bzw. sozialstrukturelle Stärkung und Integration von Bedeutung.

Unsere Angebote:

- **Fachkräfteberatung:**

Die Unterstützung erfolgt im Einzelfall nach Absprache in einer systemisch-orientierten Beratung.

- **Fortbildungen:**

Legato PräJus bietet Ihnen die Möglichkeit zur professionellen Weiterbildung im Bereich (phänomenübergreifender) Radikalisierung. Hierzu bieten wir Ihnen bedarfsorientierte Fortbildungsformate an.

Darüber hinaus bieten wir an:

- **Ausstiegsberatung**
- **Angehörigen- und Umfeldberatung**

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jeder Zeit als Ansprechpartner*innen zur Verfügung!

E-Mail: praevention@legato-hamburg.de

Telefon: 040 41 30 76 54

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**